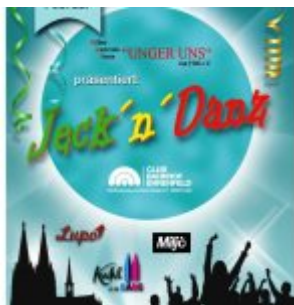


KKV „UNGER UNS“ präsentiert im Club Bahnhof Ehrenfeld erstmalig Jeck´n´Danz



Grafik: KKV „UNGER UNS“ von 1948 e.V.

KG Schlepp Schlepp Hurra: „Die jungen kölschen Wilden – Ostermanns Urenkel“ 3.0



Die erfolgreiche Konzertreihe der KG Schlepp Schlepp Hurra zur Unterstützung des kölschen musikalischen Nachwuchses mit ihrer 3. Ausgabe.

Am 23. September 2017 präsentieren die „Schlepper“ in der Aula des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums in der Severinstraße 241 (Einaß: 18.00 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr) unter der bewährten

Moderation unseres Ehrenmitglieds Lukas Wachten einen Abend voll junger kölscher Musik. Karten hierfür sind für nur € 17,00 bei koelnticket.de erhältlich.

In diesem Jahr konnten die Roadies Kölscher Karnevalsbands „Kasalla“ als Paten gewinnen, die das Konzert um 19:00 Uhr eröffnen werden.

Hiernach heizen folgende Bands die Stimmung an:

- „Druckluft“ – Brass und Performanceband
- „Fiasko“
- „Lupo“
- „Köbesse“
- „Pimock“ und
- „Sösterhätz“

Zum großen Finale rocken noch „Kempes Finest“ die Bühne, bevor alle gemeinsam als Highlight den bereits im letzten Jahr präsentierten „Junge kölsche Wilden“-Song anstimmen. Wie bei allen der KG Schlepp Schlepp Hurra-Veranstaltungen wird der gesamte Erlös auch in diesem Jahr einen guten Zweck zugeführt.

Für Ihre Planung der Session: Die 6. Ausgabe der legendären Benefizsitzung „Mondachs han mer frei“ findet am Montag, 29. Januar 2018, Beginn 18.30 Uhr (Eintritt € 7,00) im „Dom im Stapelhaus, Frankenwerft 35, 50667 Köln statt.

Quelle: KG Schlepp Schlepp Hurra e.V.

Kulturbotschafter in einem fernen Land!



Anlaß der Reise der Blauen Funken nach Qingdao in China war das jährlich stattfindende Bierfestival in Qingdao. Mit einer Fläche von mehr als 20 Hektar und über 4.000.000 Besuchern ist es das größte Bierfest in China. Dieses Bierfest wird in Qingdao nicht nur auf der „chinesischen Wies'n“, sondern an vielen Orten und Plätzen der ostchinesischen Hafenstadt gefeiert. So auch im neu errichteten 5-Sterne-Hotelkomplex „Mangrove Tree Resort World“, dem größten seiner Art direkt am Strand, dessen Hoteldirektion die Blauen Funken erneut eingeladen hat. Hier fanden sechs Auftritte an drei aufeinanderfolgenden Tagen statt.

Der Erstkontakt im Jahr 2016 erfolgte über Staatssekretär a.D. Wilhelm Hecker, der während des Regimentsappells 2017 als Dank dafür zum Oberleutnant der Reserve ernannt wurde. Anlaß im Jahr 2016 war die Einweihung des Hotelkomplexes am Wochenende des Qingdao-Bierfestes.

102 Blaue Funken inklusive Regimentsspielmannszug. Die „Funky Marys“ unterstützen die Blauen Funken wieder als kölsche Kulturbotschafter. Außerdem wurden die Blauen Funken durch die Kölner Künstler Heike Haupt und Anton Fuchs begleitet.

Besonderheiten in diesem Jahr:

- „Der Klassiker“: Die Säbel wurden wieder vor Ort durch eine chinesische Firma produziert
- Es waren die ersten Auftritte unserer neuen Marie Marie

Steffens

– In diesem Jahr dauerte die Reise eine gesamte Woche (16. bis 23. August 2017), was ein umfangreiches Rahmenprogramm und viel chinesisch-kölschen Kulturaustausch erlaubte.

Das Programm: Die Blauen Funken standen am Freitag, 18. August 2017 zum ersten Mal in diesem Jahr in Qingdao auf der Bühne und die Zuschauer konnten etwas ganz Besonderes erleben: das Tanzpaar mit der neuen Marie Marie Steffens und ihrem Jung Nicolas Bennerscheid zeigte zum ersten Mal in dieser neuen Formation gemeinsam mit unserem Korps ihr Können. Es war ein phantastischer Auftritt, der die Zuschauer und auch die Blaue Funken begeisterte. Dieser Erfolg wurde bis in den frühen Morgen in der „Blaue Funken Lobby“ gefeiert, die exklusiv im Mangrove Tree Hotel für alle Tage reserviert war. Mit dabei waren natürlich auch die „Blue (Funky) Marys“, die vom Publikum ebenso stürmisch gefeiert wurden.



Auch am zweiten Auftrittsabend (19. August 2017) gab es wieder Besonderes zu erleben. Denn erstmalig in der fast 150jährigen Geschichte der Blauen Funken wurde ein Ehrendienstgrad außerhalb Deutschlands verliehen. Diese Ehre wurde Zhang Baoquan, dem Präsidenten der Antaeus Group zuteil, zu der auch das Hotel „Magrove Tree Resort World“ gehört. Als Dankeschön für die Einladung, die perfekte Unterbringung und Verpflegung wurde Zhang Baoquan zum Leutnant der Reserve ernannt. Die Ernennungsurkunde wurde ihm, auch das gab es so noch nie, in einer deutschen und chinesischen Version überreicht.

Es ist natürlich nicht neu, daß der frisch gebackenen Offizier gefangen genommen wurde und mit wibbeln mußte, aber mit der Unterstützung aus dem Publikum „hat der Jung dat jot jemaat“.

Staatssekretär a.D. Wilhelm Hecker bedankte sich mit zwei Kunstwerken des Kölner Künstlers Anton Fuchs, der mit nach China gereist war, im Namen aller Teilnehmer bei Zhang Baoquan für die tolle Gastfreundschaft. Im weiteren Verlauf des Abends gab es dann noch eine Premiere. Die „Blue (Funky) Marys“ präsentierten als Welturaufführung ihre neue Single „MAACH ET“. Mehr darf hier noch nicht verraten werden. Weitere Informationen dazu gibt es in den nächsten Tagen auf der Homepage der „Funky Marys“.

Beendet wurde das Bühnenprogramm mit einem gemeinsamen Auftritt, an welchem auch der Geehrte und Vertreter der politischen Prominenz der Provinz Yunnan teilnahmen ... Qingdao Alaaf!

Der dritte Auftrittstag in Qingdao (20. August 2017) war gleichzeitig der letzte Auftrittstag in China und die Blauen Funken dachten, daß es eigentlich keine Überraschung mehr geben wird. Falsch gedacht – denn die „Blue (Funky) Marys“ haben einen ihrer älteren Hits umgeschrieben und überraschten die Blauen Funken mit einem „Funkenlied“. Dafür herzlichen Dank!

Auch Markus Frisch und Sebastian Bolzen, zwei Organisatoren des RheinEnergieMarathons Köln werden diese Reise nicht vergessen. Als Marathonläufer sind sie gewohnt, sportliche Höchstleistungen zu erbringen. Aber bei 35 Grad Celsius, extrem hoher Luftfeuchtigkeit und in einer Wolluniform zu tanzen, war auch für sie eine Erfahrung der ganz besonderen Art.

Kurz vor der Abreise hatten die Blauen Funken die große Ehre, Ma Carong, den ehemaligen Botschafter Chinas in Deutschland zu treffen. Ma Carong war in seiner Funktion als Präsident der Chinesischen Gesellschaft für Völkerfreundschaft aus Peking angereist, um auf Einladung seines Freundes, Wilhelm Hecker, und gemeinsam mit seiner Familie die Blauen Funken live zu erleben.

Quelle (Text): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.; (Fotos): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V./Michael Nopens

Mit den Altstädtern zu „Punkt 11 Punkt 11“ in die Session starten



Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

14. Fun-Beachvolleyball Turnier der Goldenen Lyskircher Hellige Knääche un Mägde

Am kommenden Samstag, 26. August 2017, ist wieder so weit: Die Tanzgruppe, *Goldene Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde*, veranstaltet auch 2017 wieder ihr traditionelles Fun-Beachvolleyball Turnier – und das schon zum 14. Mal. Über die rege Teilnahme von Karnevalsgesellschaften und Tanzgruppen aus Köln und dem Umland freuen wir uns. So starten in diesem Jahr unter anderem die Prinzen-Grade Köln, die Altstädter Köln, die Große Kölner KG, die Zunft-Muus, die Winzer und Winzerinnen vun d'r Bottmüll und die Höppemötzjer, um hier nur einige beispielhaft zu erwähnen. Insgesamt haben sich 25 Mannschaften angemeldet, um mit den Goldenen Lyskircher Hellige Knääche un Mägde gemeinsam einen sportlichen, aber auch fröhlichen Sommertag zu verbringen. Auch freuen die Veranstalter darüber, daß Freunde aus dem Kölner Karneval ihren Besuch avisiert haben. Für Verpflegung während der Veranstaltung ist wie immer reichlich gesorgt.

Der Austragungsort ist wie in jedem Jahr die Sandfreiluftanlage Köln-Flittard, Hubertusstraße 10, (Begrüßung um 9.30 Uhr).

Quelle: Lyskircher Junge – Gesellschaft zur Pflege Kölner Mund- und Eigenart gegr. 1930 e.V.

„Domstürmer unplugged“ in der Liebfrauenkirche

Es ist noch lange keine Selbstverständlichkeit, daß kölsche Musikgruppen in kölschen Kirchen Konzerte geben dürfen. Eine sehr offene Einstellung dazu hat die Katholische Kirchengemeinde St. Clemens und Mauritius in Köln-Mülheim unter ihrem leitenden Pfarrer Stefan Wagner. Bereits schon zweimal waren die „Domstürmer“ in der Mülheimer Liebfrauenkirche zu Gast. Zirka 400 begeisterte Freunde „Kölscher Tön“ genossen ein kurzweiliges Konzert der etwas leiseren Töne unter Wahrung der Würde dieses traditionsreichen Gotteshauses.

Mit Unterstützung der Karnevals-Gesellschaft Müllemer Junge geht es nun in die 3. Runde die mittlerweile ausverkauft ist.

**„Domstürmer Live“ am Freitag, 8. September 2017 ab 20.00 Uhr
(Einlaß 19.00 Uhr)**

**in der Liebfrauenkirche Mülheim,
Regentenstraße 4, 51063 Köln (Eingang Josef-Metternich-Weg)**

Quelle: Katholische Kirchengemeinde St. Clemens und Mauritius

7. Karnevalistische Wurfmeisterschaft am Hotel

Monte Christo Köln

Die karnevalistische Wurfmeisterschaft startet zum 7. Mal und findet immer mehr begeisterte Anhänger. In diesem Jahr sind eine große Anzahl von Vereinen am Start: J'Uhus, Dreigestirn 2023, Große Braunsfelder, Rote Funken, Müllemer Junge, KG Treuer Husar, Dellbrücker Piraten (Titelverteidiger), Schnäuzer aus Dellbrück, Prinzen-Garde Köln, Kölner Narren Zunft, Reiter-Korps „Jan von Werth“, Kölscher Huhadel, KG 11 Jungfrauen, Fidele Burggrafen, Abtei Brauweiler, Hellige Knächte un Mägede, Grün-Weisse Funken von Zippchen, KKG Alt-Lindenthal, Flittarder KG und die Chevaliers von Coeln! Sowie gleich dreimal Damenmannschaften: Goldmarie, 1. Damengarde Coeln und die Hellige Düvel.

Die Idee, die Treffsicherheit der verschiedensten karnevalistischen Gesellschaften und Corps im „Kamelleschmieße“ in einem Wettkampf vergleichbar zu machen, ist inzwischen Tradition. Sie dient als Wurfübung für den Rosenmontagszug.

Nachfolgend die wichtigsten Informationen zur Veranstaltung: Ausrichter sind die J'Uhus von 1988, Jugendabteilung der KG UHU aus Dellbrück und der Erfinder und Ex-Präsident Roberto Campione.

Selbstverständlich begleiten karnevalistische Klänge – dieses Jahr die Gruppe „Spökes“ live – und zahlreiche Zuschauer dieses Spektakel.

Sonntag, 27. August 2017 (Beginn 11.11 Uhr bis zirka 18.00 Uhr)

Am Hotel Monte Christo Köln, Große Sandkaul 24-26, 50667 Köln

Musik: zirka 14.30 Uhr mit der Band „Spökes“

Quelle (Text): Hotel Monte Christo Köln; (Foto): Andreas Kein/www.koelsche-fastelovend.de

KKG Blomekörfge feierte nach 150 Jahren erstmals Sommerfest



-hjä- Was unternimmt der männliche oder weibliche Kölner Jeck an einem Sommersonntag mitten im August, wenn über der Domstadt alle sieben Sonnen scheinen. Entweder man gehört zu einer Gesellschaft, die zusammen mit Fotograf Joachim Rieger, die Bilder für die neue Sessionschronik am Turm der Blauen Funken erstellen, oder aber man trifft sich mit Freunden und Bekannten bei einem Sommerfest unweit dieser Stelle.

Hierbei gehörten einige der Damen und Herren zu jenen, die sich bereits einen Tag zuvor beim Rezag-Cup der Rezag Husaren zu deren Fußballturnier, oder beim Sommerfest der K.G. Blau-Rot in der Schützenhalle Holweide getroffen hatten und nach der Begrüßung gleich eine erste Diskussionsgrundlage beim Sommerfest der KKG Blomekörfge hatten.



Hierzu hatten der Vorstand um Präsident Reinhold Masson und den 1. Vorsitzenden Dietmar Teuber eingeladen, da Kölns fünftälteste im Festkomitee vertretene Karnevalsgesellschaft in die vergangenen Session ihren 150. Geburtstag feierte. Im einzigartigen Ambiente Turm der Prinzen-Garde Köln, begrüßte Reinhold Masson Gäste, Freunde und Mitglieder der Jubiläumsgesellschaft und überließ Hans Kürten die Moderation des Nachmittages, für die die KKG eine deftige Tafel mit Leckereien vom Grill gedeckt und auch für ausreichend flüssige Nahrung für durstige Kehlen gesorgt hatte. Wie bei jedem Fest einer Kölner Karnevalsgesellschaft gehörte auch ein „kleines“ Programm zum Ablauf des Prozedere, so mit italienischen Schlagern und kölsche Hits durch Franky Leone, wie auch Alleinunterhalter Reiner Axen („Der-Eiler-Reiner“), der zwischen 11.00 Uhr und 17.00 Uhr närrische Evergreens aus seinem Repertoire präsentierte.

Rundherum eine mehr als gelungene Sommerveranstaltung des zu jederzeit blühenden Blomekörfges, bei dem neben den über 150

Mitgliedern auch illustre Gäste wie der neue Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn mit Lebensgefährtin Katia Gonçalves-Wittke, Löstige Paulaner-Präsident Thomas Heinen, sowie auch die Abordnungen des Stammtisch der Schatzmeister Kölner Karnevalsellschaften und der „Medienklaafer“ (Pressesprecherstammtisch der Kölner Karnevalsgesellschaften) und Kölns Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes begrüßt wurden.

Quelle (Text): © 2017 Heike Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!

14. Sommerfest der Altstädter Köln 1922 e.V. startet am 10. September 2017





EMS Anzeige Karneval
2007.qxd

Am Sonntag, 10. September 2017, ab 11.00 Uhr, findet im 14. Jahr in Folge das Sommerfest der Altstädter Köln 1922 eV auf dem Gilleshof, Further Straße 51 in Köln-Roggendorf statt.

Nach den hohen Besucherzahlen der Vorjahre ist nach umfangreichen Vorbereitungen wieder bestens gerüstet, um den Gästen einen schönen Tag, bei hoffentlich sommerlichem Wetter zu bereiten. Geladen sind nicht nur alle Kölner Traditionskorps mit ihren Freunden und Bekannten, sondern all die, die einen vergnüglichen Tag mit Familie und Freunden im Kölner Norden miterleben möchten.

Traditionell, geben sich auf diesem Fest neben dem Regimentsspielmannszug der Altstädter, bekannte kölsche Sänger und Musikgruppen ein Stelldichein. Für das entsprechende Rahmenprogramm sorgt mit musikalischer Unterhaltung „DJ Henry“ (Heinz Cöllen).

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Auf über 500 m² warten neben einem Kuchenbüffet, Leckereien vom Grill, frische Reibekuchen und gekühlte Getränke auf die Besucher. Auch für die kleinen Gäste bieten die Hüpfburg, das Ponyreiten und die Schminkecke rundum Spaß. Sicher ist auch am Promotionstand für jeden Altstädter-Fan das Richtige dabei.

„Wie in der Vergangenheit unterstützen wir mit unserem Fest auch diesmal wieder eine Einrichtung für Kinder mit einer großzügigen Spende“, so Senatspräsident Jacky Gauthier.

Quelle und Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

2. Fastelovendsparty zum 11. im 11. der KG „Ävver met Jeföhl“ ist jetzt schon ausverkauft



Quelle *und* *Grafik:*
www.facebook.com/1562708470723718/photos/a.1601154256879139.1073741830.1562708470723718/1868676596793569/?type=3&theater

Buchrezension: „Dat wor et... 2017“



Die kölsche Sessions-Chronik

Jahr für Jahr aufs Neue ist das Journalistenteam um Frank Tewes und Heike Reinarz in den Kölner Karnevalssälen unterwegs – immer auf der Jagd nach neuen Anekdoten und Geschichten rund um den kölschen Fasteleer. Heraus kommt immer wieder ein 208 Seiten starkes Buch mit jeder Menge Verstand und Sachkenntnis über den Kölner Karneval, aber auch mit jeder Menge witziger Geschichten und sachlicher Darstellungen: eben ein Sessionsverlauf aller Sitzungen, Bälle, Partys und des Straßenkarnevals – Tag für Tag, Veranstaltung für Veranstaltung. Hintergrundberichte aus der Fastelovendsszene und über 450 farbige Fotos runden die Berichterstattung ab.

–

Frank Tewes/Heike Reinarz

„Dat wor et... 2017“

Die Kölsche Sessions-Chronik

208 Seiten, gebunden, mit über 450 farbigen Fotos aus dem Sessionsleben in Köln

16,5 cm x 23,5 cm

€ 15,00

ISBN 978-3-933839-39-8

Buchrezension: „Bräuche in Köln gelebt“



Anlässe und ihre Bräuche von Neujahr bis Silvester

Ein gelebter und konstant gepflegter Brauch ist immer abhängig von dem Gemeinschaftssinn. Der Kölner spricht dann gerne vom „ganze Schmölzche“ oder von der „Famillich“. Auch in der Domstadt gliedern christliche und profane Bräuche das Jahr. Man spricht dann von Glaubens- und Brauchtumsfeiern und die Grenze dazwischen ist oft fließend.

Was aber ist das Alleinstellungsmerkmal der Kölner im Gebrauch der eigenen und übernommenen Bräuche? Es ist der Mentalitätsfaktor, in Köln geprägt vom „durchgängigen Prinzip der rheinischen Lebensfreude und Toleranz“. Ausdruck dieser Toleranz ist unter anderem die Selbstironie, angesiedelt zwischen „Büdchen bis Größenwahn“ und „Et hät noch immer god gegange“. So hat der Kölner selbst erkannt, daß er in seinem Überschwang gerne über das Ziel hinausschießt und deshalb Brauchgrenzen aufgezeigt bekommen muss. Das zeigen schon die Kölner Redewendungen: „Beim ersten Mal haben wir es ausprobiert, beim zweiten Mal ist es schon Tradition und beim dritten Mal Brauchtum!“ Dieser „kölsche Freifahrtschein“ legitimiert in seiner Beliebigkeit und Unbekümmertheit zunächst einmal zu allem und nichts. Aber zugleich ist dieser burschikose Umgang auch der Garant dafür, dass die in Köln gelebten Bräuche – fast spielerisch – im Prozess der Integration weitergelebt wurden und werden.

Mit seinem neuen Buch ruft Autor Michael Euler-Schmidt die in Köln gelebten Bräuche in Erinnerung und versteht es als Aufforderung, diese, innerhalb der „Brauchgrenzen übers Jahr“, mit multikultureller, kölscher Mentalität zu pflegen und zu feiern. Vielleicht ist der „Kölnische Planet“ gerade wegen seiner Vielfalt, Eigenart und Widersprüche dafür ein beispielhafter Ort

–

Michael Euler-Schmidt

Bräuche in Köln gelebt –

2 x 11 Anlässe und ihre Bräuche, die auch in Köln in festgelegten Brauchgrenzen gefeiert werden

64 Seiten mit vielen farbigen Fotos im Hardcover

12,0 cm x 20,0 cm

€ 9,99

Marzellen Verlag Köln, ISBN 978-3-937795-42-3

**Weitere Spendenaktion der
Schmuckstückchen.
„Thermoskannen für
Flüchtlinge“**



Die Damen der Karnevalsgesellschaft „Schmuckstückchen“ 2008 e.V. starteten im Rahmen ihres Charity-Projektes „111 tolle Tage“ am 2. August 2017 eine weitere Aktion.

In der Notaufnahme der Flüchtlingsunterkunft der Diakonie Michaelshoven e.V. leben derzeit über 500 Menschen, die Hälfte davon sind Kinder. Neben den Dingen des täglichen Bedarfs fehlt es an vielen notwendigen Sachen. Im Mai wurden deshalb von den Schmuckstückchen bereits 111 Schulranzen zur Verfügung gestellt.

Um die Menschen weiter zu unterstützen, spendeten die Schmuckstückchen jetzt 111 Thermoskannen.

Katrin Peter, Ansprechpartnerin für Stiftungen der Diakonie Michaelshoven e.V., sagte hierzu:

„Dank Ihrer Spende ermöglichen Sie allen Familien der Notaufnahme Ringstraße, in ihren Zimmern heiße Getränke zu sich zu nehmen. Aus Brandschutzgründen dürfen keine Elektrogeräte in den Zimmern verwendet werden. Das Kaffee- und Teetrinken hat in den Herkunftsländern unserer Bewohner aber eine lange Tradition, es gehört zur Esskultur und ist ein Zeichen der Gastfreundschaft. Auch die Zubereitung von Babynahrung in den Zimmern wird wesentlich erleichtert.“

Mit den gespendeten Thermoskannen können sie sich heißes Wasser aus der Mensa holen.“

Beim Verlassen der Unterkunft und Einzug in ihre eigene Wohnung können die Thermoskannen von den Flüchtlingen als

Andenken mitgenommen werden.

[b][i]Quelle und Foto: Schmuckstückchen 2008 e.V[/i][b]

Griellächer übergeben Spendenscheck an die Jugendabteilung von SC Fortuna Köln!



Die Griellächer sind weiterhin darauf bedacht, die Jugend in unserer Stadt zu unterstützen. Schon im Rosenmontagszug, wo die KG erstmalig mit einem eigenen Festwagen unterwegs war, war im vorderen Bereich Platz für vier Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren, die so am Rosenmontagszug auf dem Wagen teilnehmen konnten. Dies ist eine dauerhafte Einrichtung, also auch in den kommenden Jahren.

In der Halbzeitpause des 3. Liga Spiels, SC Fortuna Köln:Vfl Osnabrück überreichte Präsident Rudi Schetzke einen Spendenscheck über € 1.111,00 an die Jugendabteilung von Fortuna. Dies wurde von den 3.400 Zuschauern mit großem Beifall honoriert. Dazu erfreulich, am Ende gewann die Fortuna mit 3:0 und ist somit Spitzenreiter in der 3. Liga.

Richtig vor raus gesagt hatte das Ergebnis 1. Kassierer Peter Muhrmann von den Grielächer. Er gewann den 1. Preis: ein Fortuna Trikot vom letzten Spieltag.

Quelle (Text): KG Kölsche Grielächer vun 1927 e.V.; (Foto): Henry Schroll

„Schmuckstückchen“: „Strandbadparty in der Kita Pfiffikus“



Die Damen-Karnevalsgesellschaft „Schmuckstückchen“ hatte gestern (31. Juli 2017) im Rahmen ihres Charity-Projektes „111 tolle Tage“ in der Kita „Pfiffikus“ in Ossendorf eine Strandbadparty veranstaltet.

Mit 13 Kameradinnen haben sie zusammen mit den Mitarbeiterinnen der Kita den Nachmittag mit über 50 Kindern verbracht und sich mit Wasserpistolen wahre Schlachten geliefert. Alle hatten dabei einen Riesenspaß. Es wurden Seifenblasen gezaubert, Sandtörtchen „gebacken“ und sich im „Blechdosenwerfen“ gemessen. Außerdem gab es Grillwürstchen,

Obst, Getränke und vor allem leckere Natureiscreme, gesponsert von Eis van der Put.

Der letzte Tag vor den Ferien der Kita bedeutete für einige Kinder der Tagesstätte den Abschied von ihrer Kindergartenzeit. Sie werden nach den Schulferien eingeschult und es beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt. So hatten alle Kinder und die Schmuckstückchen einen wunderbaren Tag. Und die zukünftigen Schulkinder werden sich sicher noch lange an ihren letzten Kindergarten tag erinnern.

Quelle und Foto: Schmuckstückchen 2008 e.V.